

Der Taubenhandel. S. 208. — Dem Herrn Spazensänger oder Tauben-
händler in Nr. 17. Von P. H. S. 320.

Wittwenkasse. Von N. Mühlmann in Halle. S. 223. — Wittwenkassen-
Angelegenheit von D. Spamer. S. 246. — Wittwenkasse betr. Von A.
S. 263. — Zu Mühlmann's Wittwenkassen-Vorschlag. Von *Επιταίμων*.
S. 275. — Von G. S. 291. — Von einem jungen Buchhändler, der
es mit der Ordnung hält. S. 291. — Buchhändler Wittwen- u. Waisen-
kasse. Von W. Dieze in Anclam. S. 289. — Witwen- und Waisen-
versorgung. Von K. S. 359. — Für den Wittwenkassen-Verein. Von
N. Mühlmann. S. 403. — Die Buchhändler Wittwen- u. Waisenkasse.
Von —. S. 427. — Zur Wittwenkassenfrage. Von G. Berger. S. 469. —
Die Buchhändler-Wittwen-Kasse. Von A. Müller. S. 496. — Bericht
über die Wirksamkeit der Berliner Buchhändler-Markthelfer-Kranken- u.
Sterbe-Kasse. S. 496. — Zur Buchhändler-Wittwen- u. Waisenkassen-
Angelegenheit. Von W. Dieze. S. 626. — Zur Wittwen-Kassen-Frage.
S. 1292. — Zur Abwehr (Wittwen-Kassen-Frage betr.). Von M. Simion.
S. 1334.

Statutenentwurf für einen Wittwen- und Waisenkasseeverein der deutschen
Buchhändler. S. 438.

Zur Purificationsfrage. S. 235.

Weiteres zur Purificationsfrage. S. 361.

Rabatt und Verdienst. (Eine Frage.) S. 236. — Ein Beitrag zur Rabatt-
frage. Von der Kiegel'schen Buchh. S. 236. — Nota bene. Von e.
S. 264. — Antwort auf den Angriff in Nr. 19. d. Bl. „Ein Beitrag zur
Rabattfrage. Von D. Jarke. S. 348. — Erwiderung. Von Mr. S. 349. —
Dem Berliner Verleger-Verein. S. 236. — Berliner Verleger-Verein. S. 349.

Beachtungswert. Von A. B. S. 246. — Anfrage an Herrn A. B. S. 307.

Wohin? Von —. S. 247.

Ueber Association. Von B. S. 261. — Von β. β. S. 288. — Ein alter
süddeutscher Verleger u. Sortimentler. S. 360. — Herrn B. in Nr. 21.
d. Bl. S. 376. — Nochmals über Association. Von B. S. 391.

Ein neues literarisch-artistisches Vereins-Verlagsgeschäft, zunächst für die k. k.
österreichischen Staaten. Von P. H. S. 262.

Das Mitleid der Buchhändler. Von H. S. 263.

Anfrage an Herrn Wirth Vater u. Sohn in Mainz. S. 263. — Status
der Wirth'schen Masse. Von J. Frommann. S. 291.

Geschäftliches. S. 274.

Auch einmal wieder Etwas, wie es leider alle Tage passiert. Von Otto
Wigand. S. 275.

Wiener Schnitzel des Jahres 1849. S. 289.

Zur Frage über verloren gegangene Pakete. Von G. Weber. S. 292.

Zur Verständigung. Von r. S. 320.

Kaum glaublich, aber doch wahr. Von J. M. Gebhardt. S. 347. — Bei-
stimmung. Von Ernst Geuther. S. 377.

Die Ostermesse. S. 349.

Proceß wegen eines Baarpakets, zur Lehre und Warnung mitgetheilt von
Barth u. Schulze. S. 362. — Entgegnung. Von Th. Thomas. S. 390. —
Erläuterungen von Franz Koch. S. 390. — Erklärung. Von F. Koller.
S. 429. — Beitrag zur Beurtheilung des zwischen den Herren Barth u.
Schulze und dem Markthelfer Koch wegen eines Baarpakets geführten
Prozesses. Von Adv. S. Müller. S. 489.

Aus Westphalen. Von ske. S. 363.

Auch ein praktischer Nutzen der Doppel-Conti oder der öffentlichen Trennung
des Verlags vom Sortiment. — Ueber Prioritätsversicherungen. Von
P. H. S. 364.

Ein Wort an die Herren Prinzipale. Von einem Gehülften. S. 365. — Ueber
„Ein Wort an die Herren Prinzipale“. Von Louis H. S. 417.

Bitten. (Zahlungslisten u. versiegelte Briefe betr.) S. 366.

„Nichts Neues unter der Sonne“. Von x. S. 366.

Anfrage, (Anzeigen im Börsenblatt betr.) Von D. S. 377. — Steht das
Börsenblatt jeder Art von Anzeigen offen. Von D. S. 480.

Hört! Hört! Von n. S. 377.

Der Verlagsbuchhandel und seine ungerechten Angriffe. Von □. S. 404. 469. —
Audiatur et altera pars. Von G. P. S. 915.

Aus Wien. (Das Deffnen der Bücherballen betr.) S. 405.

Ein Vorschlag zur Selbsthilfe für den deutschen Buchhandel. Von M.
Simion. S. 414.

„Juliette und Justine“ (von de Sade). Von — dl —. S. 417.

Der Ostermestatalog. Von —. S. 479.

Einige Worte über die Liquidation der Handlung P. J. Kurth u. Comp.
Von G. Heubel. S. 485.

Moderne Redensarten und Gebräuche. Von W. S. 501.

Grundzüge zu einer Reform des deutschen Buchhandels. S. 505.

Jetzt oder Nie! Von G. Heubel. S. 517.

Die Ungerechtigkeit der Verleger. Offenes Sendschreiben an die Verlags-
buchhandlungen v. Cotta, Brockhaus, Reimer &c. Von ††. S. 550. —
Zweiter Theil. S. 615.

Die Zahlungsmittel der Buchhändler betr. S. 551.

Zeitungen u. Buchhandel in England. S. 606.

Nachdruck von Musikalien betr. Von Fr. Hofmeister. S. 626. — Zur Be-
richtigung der Veröffentlichung des Herrn Fr. Hofmeister in Nr. 57. d. B.
„Nachdruck von Musikalien betr.“ Von K. Göpel. S. 687.

Die belgische Repräsentantenkammer hat in ihrer Sitzung am 4. Juni einen
für den Buchhandel sehr wichtigen Beschluß gefaßt. S. 639.

Für Manche vielleicht nicht ohne Interesse. S. 642.

Zur Beachtung für Sortimentler. Von —†—. S. 672.

Neue Industrie-Moral. Von G. P. Aderholz. S. 687.

Zur Statistik des deutschen Buchhandels. Von R. S. 700.

Curiosum aus dem Buchhandel. Von M. E. B. S. 714.

Auch ein Unfug im Buchhandel. Von e. S. 727.

Zur Unterstützungsfrage. Von M. R. S. 747.

Auch „wichtige historische Enthüllungen“ geoffenbart zu Nutz und Frommen
des deutschen Buchhandels. S. 758.

Die Zustände im Buchhandel. Von K. S. 772.

Der Sortimentsbuchhandel in seiner höchsten Blüthe. Von R. Bornemann.
S. 773. — Erwiderung. Von K. Höckner. S. 826.

Correspondenz aus Wien, die Warnung von Seiten der Civilbehörde wegen
des Verkaufs von Teleky „Ueber die russische Intervention &c.“ S. 773.

Correspondenz aus München, den dasigen mit Privilegien begünstigten Schul-
buchverlag betr. S. 773.

Dank B. F. Voigt's wegen Wiedererlangung der ihm gestohlenen Summen.
S. 786.

Correspondenz aus Stuttgart, die Annahme des Gesetzes wegen Aufhebung
des ausschließlichen Rechtes des Staates zum Drucke, Verlag u. Verkauf
des Kalenders, sowie die auf ausländischen Kalendern ruhende Stempelge-
bühr für das Kalenderjahr 1850 betr. S. 786.

Ein Ehrenwerther des früher so geachteten Buchhändlerstandes. Von —ks—.
S. 796.

Anfrage (die Bekanntmachung der Cotta'schen Buchhandlung wegen Auf-
hörens des Kunstblattes &c.). Von S. S. 797. — Antwort der Cotta's-
schen Buchh. S. 862.

Eine Muster-Sortiments-Buchhandlung. Von Spr. S. 826.

Streifereien durch das Gebiet des Buchhandels. Von S. S. 826. —
S. 841. — Aufforderung von G. W. B. Naumburg. S. 878.

Die Errichtung einer Bestellanstalt für Buchhändlerpakete in Leipzig. Von
Fr. Fleischer. S. 839. — Aus Leipzig (die Packet-Bestellanstalt betr.)
S. 1383. — Zur Frage der Packet-Bestellanstalt in Leipzig. Von G.
Wigand. S. 1401. — Zur Berichtigung. Von Friedrich Fleischer.
S. 1414. — Zur Frage der Packet-Bestellanstalt in Leipzig. Aus Würt-
temberg. S. 1414. — Die Packet-Beförderungsanstalt. Von F. L. Geb-
hardt. S. 1438.

Ueber Stellengesuche der Gehülften. Von einem Gehülften. S. 841.

Zur Reformfrage im Buchhandel. Von R. M. S. 840.

Ein Vorschlag. Berlin — Köln, Berlin — Hamburg. S. 862.

Neue Manipulation der Verleger. Von G. S. S. 877. — Neue Verlags-
manipulationen. S. 1011.

Wann wird's besser werden? Von einem Gehülften. S. 890.

Hoffnungsvolles Etablissement. Von D. S. 890. — Abgebrungene Erklä-
rung von H. Meinhardt. S. 971.

An die in der Fallsache der Firma J. J. Burgdorfer in Bern bethelligten
Herrn Buchhändler. Von Huber & Comp. S. 890.

Frage (Besprechung der Gehülften aus Sachsen und Thüringen in Kösen).
Von Kr. S. 891. — Als Antwort. S. 930.

Ueber Preiserabsetzungen. Von W. S. 915.

Wie ein Sortimentler den Zorn seiner Kunden verwirkt. Von S. r.
S. 915. — Bemerkungen zu dem Aufsätze: „Wie ein Sortimentler den
Zorn seiner Kunden verwirkt.“ Von einem Käufer der Originalansichten.
S. 984.

Nur deutsch. S. 930. — Von Me. S. 1142.

Ueber Wahlzettel. Von G. F. S. 957.

Wie macht man Bücher? S. 970. — Zum Aufsätze: „Wie macht man
Bücher?“ Von L. D. Weigel. S. 984.

Vorschlag (die Nummerirung der Inserate der Verleger bei Wiederholungen
betreffend). S. 971.

Vom Büchermarkt. Von A. B. S. 983.

Ueber das literarische Eigenthum an Uebersetzungen. S. 984.

Anfrage (Reichenbach's Naturgeschichte betreffend). S. 984. — Antwort.
Von G. Pönicke. S. 1012. — Berichtigung. Von J. S. 1097. —
Nochmals dem Herrn J. aus L. wegen Reichenbach's Volksnaturgeschichte.
Von Gustav Pönicke. S. 1126.